

# Stadtverwaltung

HA / 05 / 2019



An die  
Mitglieder

des Hauptausschusses

## Niederschrift

### öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

**Sitzungstermine:** Mittwoch, 04.12.2019  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:05 Uhr  
**Ort, Raum:** Großer Sitzungssaal des Rathauses,  
46325 Borken

### Es sind anwesend:

#### **Vorsitzende/r:**

Schulze Hessing, Mechtild, Bürgermeisterin

#### **CDU:**

Aehling, Bernadette		
Börger, Hubert	stv. Ausschussvorsitzender	
Fellerhoff, Juergen		
Heßling, Karsten		ab TOP 3 einschl.
Klöpper, Hendrik		
Kohlruss, Günter		
Lansmann, Markus		stellv. für Stv. Richter
Queckenstedt, Klaus		
Rottbeck, Paul		stellv. für Stv. Keller-Flinks
Tautz, Jürgen	Ortsvorsteher	

#### **SPD:**

Biela, Claudia		
Kindermann, Evegret		
Kindermann, Kurt		bis eischl. TOP 18
Niemeyer, Jürgen		

**UWG:**

Ebbing, Brigitte  
Koop, Stephan

bis einschl. TOP 13

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Becker, Maja

**FDP:**

Nitsche, Bastian

stellv. für Stv. Westermann;  
bis einschl. TOP 18

**Fraktionsloses Mitglied:**

Wingerter, Sigrid

**Gäste:**

Hebing, Georg

**Ortsvorsteher/in:**

Schwane, Walter

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Alex, Sabrina  
Bone-Bröker, Marcel  
Dahlhaus, Martin, Fachabteilungsleiter  
Kuhlmann, Jürgen, Techn. Beigeordneter  
Lask, Markus, Fachbereichsleiter  
Nießing, Norbert, 1. Beigeordneter der Stadt Borken  
Scholten, Julia, Fachbereichsleiterin  
Schulze-Dinkelborg, Rolf, Fachbereichsleiter  
Tenostendarp, Petra, Fachbereichsleiterin  
Terwolbeck, Rene, Fachbereichsleiter

**Schriftführer/in:**

Overkämping, Judith

**Es fehlen entschuldigt:****CDU:**

Keller-Flinks, Viktoria  
Richter, Frank

**FDP:**

Westermann, Hartwig

**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

---

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

---

3 Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Weseler Straße

---

4 Beratung Haushalt 2020  
Vorlage: V 2019/325

---

4.1 Beratung von Anträgen zum Haushaltsplanentwurf 2020  
Vorlage: T 2019/014

---

5 Stellenplan 2020  
Vorlage: T 2019/011

---

6 Zuwendungsbericht 2018  
Vorlage: V 2019/273

---

**7** Entwicklung des Zuschlages für die Straßenreinigung auf die Grundsteuer B  
Vorlage: V 2019/258

---

**8** Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren  
Vorlage: V 2019/259

---

**9** Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung  
Vorlage: V 2019/260

---

**10** Änderung der Satzung zur Umlage der Kosten der Gewässerunterhaltung  
Vorlage: V 2019/261

---

**11** Sonderhaushalt der "Stiftung der Stadt Borken" für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: V 2019/310

---

**12** Baubeschluss Johann-Walling Schule: Neugestaltung des Schulhofes an der Johann-Walling-Schule  
Vorlage: V 2019/334

---

**13** Errichtung weiterer Dogstationen  
- Antrag der FDP-Fraktion  
Vorlage: V 2019/195

---

**14** Antrag der CDU-Fraktion: Saubere Stadt - saubere Landschaft  
Vorlage: V 2019/318

---

**15** Antrag der CDU-Fraktion: Neu- und Umgestaltung Obere Freiheit in Gemen  
Vorlage: V 2019/317

---

**16** Antrag der CDU-Fraktion: Erneuerung der Fahrbahndecke am Dülmener Weg  
Vorlage: V 2019/316

---

**17** Mitteilungen der Verwaltung

---

**17.1** Sicherheitsempfingen Bahnhofsvorplatz

---

**17.2** Weihnachtsmarkt und "Borken eisgekühlt"

---

**17.3** Vorstellung Hundefreilaufzone

---

**17.4** Pflanzungen durch den Bauhof

---

**17.5** Anliegerversammlung bzgl. der Gebietsänderung

---

**18** Anfragen an die Verwaltung

---

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie schlägt vor, die Tagesordnung um einen neuen TOP 3 bezüglich des Neubaus einer Kindertageseinrichtung an der Weseler Straße zu ergänzen.

**Stv. Ebbing** merkt an, dass es unglücklich sei, dass sie erst so kurzfristig über die Erweiterung der Tagesordnung informiert worden seien, da die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Familie so nicht die Chance hätten, an der Sitzung teilzunehmen.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass es sich sehr kurzfristig ergeben habe. Es solle in der heutigen Sitzung nur erste Informationen geben.

Der Erweiterung wird zugestimmt.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** schlägt weiterhin vor, die Tischvorlage mit den Anträgen der Politik zum Haushalt in den TOP 4 zu integrieren und zu beraten.

Der Ergänzung wird zugestimmt.

### zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

---

Es werden keine Fragen gestellt.

### zu 3 Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Weseler Straße

---

**Erster Beigeordneter Nießing** erläutert, dass der Bedarf für eine weitere Kindertagesstätte in Hovesath bekannt sei. Man sei in Kontakt mit dem KreisSportBund getreten und dieser hätte angeboten, dort den Neubau der KiTa im Investorenmodell zu realisieren. Die KiTa solle ähnlich aussehen, wie der aktuelle Neubau in Velen.

**Stv. Fr. Kindermann** merkt an, dass im AJF über eine weitere KiTa gesprochen worden sei. Die Voraussetzungen für eine weitere KiTa lägen vor und könnten heute besprochen werden.

**Erster Beigeordneter Nießing** zeigt anhand eines Luftbildes den genauen Standort und zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie man die neue KiTa, mit dem Auto oder auch mit dem Fahrrad erreichen könne.

**Herr Hebing** vom KreisSportBund erläutert das Konzept anhand der Grundrisse und der Außenansichten. Er teilt mit, dass nach diesem Konzept in Velen gerade eine neue KiTa gebaut werde.

**Stv. Niemeyer** erkundigt sich, wie weit das Bauvorhaben in Velen fortgeschritten und wo dies zu finden sei.

**Herr Hebing** antwortet, dass in der nächsten Woche die Rohbauabnahme stattfindet. Die KiTa werde an der Rekener Straße in Richtung des neuen Baugebietes Hämkes Diek errichtet.

**Stv. Rottbeck** erkundigt sich nach der Bauweise.

**Herr Hebing** teilt mit, dass es sich um einen Holzrahmenbau handle, der verklindert und mit Lärchenholz verkleidet werde. Das Dach werde mit Ziegeln eingedeckt. Das Gebäude sehe vier Türme vor. Für die Stadt Borken würde er gerne einen fünften Turm, möglicherweise als Spielturm, ergänzen.

**Stv. Fr. Kindermann** teilt mit, dass der KreisSportBund ein toller Kooperationspartner sei. Sie erkundigt sich, ob heute eine Entscheidung getroffen werden müsse.

**Erster Beigeordneter Nießing** antwortet, dass heute nur die Idee vorgestellt werden solle. Das Gesamtpaket solle dann in der Ratssitzung am 18.12.2019 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**Stv. Tautz** erkundigt sich nach der Personalsituation.

**Herr Hebing** informiert, dass er sich im Januar mit dem Jugendamt zusammensetzen werde, wie viele Kinder in die Tagesstätte gehen sollten. Dann werde er neue Mitarbeiter/innen einstellen. Er habe noch einige Bewerbungen vorliegen und bilde zudem auch Erzieherinnen aus, die im nächsten Jahr ihre Ausbildung abschließen würden.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** ergänzt, dass der Neubau bis Sommer fertiggestellt sein solle. Sie finde die Idee mit dem 5. Turm sehr ansprechend. Sie vernimmt allgemeine Zustimmung und teilt mit, dass eine Vorlage für den Rat vorbereitet werde.

#### **zu 4      Beratung Haushalt 2020 Vorlage: V 2019/325**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** und **erster Beigeordneter Nießing** erläutern die einzelnen Punkte der Vorlage.

**Erster Beigeordneter Nießing** informiert, dass es bei einem möglichen KiTa-Neubau durch den KreisSportBund möglich sei, eine der beiden Großtagespflege-

stellen in die neue KiTa zu verlegen und damit einen Raum einzusparen. Es sei daher möglich, dass die Gelder nicht in voller Höhe benötigt würden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Den Änderungen der Verwaltung (A.) und den Anträgen Dritter zum Haushaltsplanentwurf (B.) wird jeweils einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt C. der Vorlage teilt **Bürgermeisterin Schulze Hessing** mit, dass bei der Einrichtung einer Fanmeile mit einem Defizit von ca. 30.000 Euro zu rechnen sei. Sie stelle zur Beratung, ob die Fanmeile möglich gemacht werden solle.

**Stv. Kindermann** erkundigt sich, ob parallel auf dem Marktplatz etwas geplant sei.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** verneint dies. Bisher sei noch nichts geplant, es könne aber aufgrund der Vielzahl von Terminen Überschneidungen möglich sein. Beim letzten Mal seien aufgrund des frühen Ausscheidens der Deutschen Mannschaft kurzfristig andere Veranstaltungen aus dem Boden gestampft worden. Es bestehe immer ein Risiko.

**Stv. Kindermann** merkt an, dass immer mehr Kneipen und Gaststätten schließen würden und regt an, diese mehr zu beteiligen.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** informiert, dass den örtlichen Gastronomen immer das Catering angeboten werde. Aufgrund von Personalmangel sei es immer schwieriger.

**Stv. Ebbing** teilt mit, dass die Anregung zur Errichtung einer Fanmeile von Seiten der UWG gekommen sei und sie weiterhin dafür sei, diese umzusetzen.

**Stv. Niemeyer** merkt an, dass der Kostenfaktor für die LED-Leinwand sehr hoch sei. Er schlage vor, über Insellösungen mit kleineren Geräten nachzudenken.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass der Reiz beim Fußball gucken für viele gerade darin bestehe, es live und auf einer großen Leinwand zu sehen. Die Leinwand müsse unter anderem auch blendfrei sein und sei daher so teuer.

**Stv. Fellerhoff** stimmt dem zu.

**Stv. Queckenstedt** ergänzt, dass das Public Viewing zu den Gemeinschaftserlebnissen gehöre und immer ein Highlight sei. Wenn man dies umsetzte, dann vernünftig. Er appelliere, den Marktplatz für eine Fanmeile zu nutzen.

**Stv. Niemeyer** wirft ein, dass über andere Konzepte nachgedacht und die Möglichkeiten eruiert werden sollten.



**Stv. Fr. Kindermann** wünsche sich, dass auch alle anderen europäischen Gruppen zum Fußball schauen auf den Marktplatz kämen. Außerdem wünsche sie sich insgesamt ein ansprechendes Ensemble für die Fanmeile.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass auch in den letzten Jahren bereits Spiele von anderen Mannschaften gezeigt worden seien. Sie weise darauf hin, dass die Kosten steigen würden, je mehr man mache.

**Erster Beigeordneter Nießing** merkt an, dass der Ergebnisplan für 2020 nach dem Stand zur Einbringungen des Haushaltes bei exakt 0 Euro liege. Die Errichtung einer Fanmeile wirke sich negativ auf den Ergebnisplan aus. Es fehle ihm ein Einsparungsvorschlag.

**Stv. Biela** teilt mit, dass sie mal ein Fußballspiel im Kino gesehen hätte und erkundigt sich, ob dies auch eine Möglichkeit wäre.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** ergänzt, dass auch in der Stadthalle mal Spiele gezeigt worden sein.

**Stv. Kindermann** teilt mit, dass er dem nicht zustimmen könne, wenn es keine Deckung im Haushalt gebe.

**Erster Beigeordneter Nießing** antwortet, dass der Haushalt dann nicht ausgeglichen sei.

**Stv. Lansmann** merkt an, dass die Prüfung ein Auftrag aus dem AKS gewesen sei. Es solle heute nicht final beschlossen werden. Zur genauen Beratung sei eine ausführliche Vorlage notwendig.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass eine Entscheidung für die Einbringung des Haushaltes benötigt werde. Bis zum Rat am 18.12.2019 könne die Entscheidung noch geschoben werden. Je länger man die Entscheidung hinaus ziehe, desto teurer werde die LED-Wand und Mittel müssten im Haushalt vorgesehen sein.

**Stv. Ebbing** appelliert für eine Entscheidung in der heutigen Sitzung.

**Stv. Becker** erkundigt sich, ob das Public Viewing nicht im Vennehof stattfinden könne. Dort sei eine Leinwand vorhanden und es wäre deutlich günstiger.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass sie dies nicht zusagen könne, da die Termine im Vennehof bereits gebucht seien.

Sie lässt darüber abstimmen, ob eine Fanmeile in 2020 errichtet werden solle.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Annahme bei  
15 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in der Fassung des Entwurfs vom 06.11.2019 unter Berücksichtigung der Änderungen der Verwaltung sowie mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge zu verabschieden.

Die Abstimmungsergebnisse sind den einzelnen Punkten zu entnehmen.

**zu 4.1      Beratung von Anträgen zum Haushaltsplanentwurf 2020  
Vorlage: T 2019/014**

---

Siehe Anlage 1.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in der Fassung des Entwurfs vom 06.11.2019 unter Berücksichtigung der Änderungen der Verwaltung sowie mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge zu verabschieden.

**Abstimmungsergebnis:**

Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**Stv. Ebbing** erkundigt sich, ob der Sportverein Marbeck im Rahmen der Sportpau-schale in Haushalt noch berücksichtigt worden sei.

**Erster Beigeordneter Nießing** verneint dies. Die Vorlage sei bereits beschlossen worden und werde nicht geändert.

**zu 5            Stellenplan 2020  
Vorlage: T 2019/011**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** erläutert den Stellenplan und schlägt vor, diesen um die Entfristung der Stelle des Kulturmanagers Simon Schwerhoff zu ergänzen.

**Stv. Ebbing** bedankt sich für die gute Vorlage und teilt mit, dass sie selbstverständlich zustimmen werde. Auch der Entfristung der Stelle von Simon Schwerhoff stimme sie ausdrücklich zu, da er sehr gute Arbeit leiste.

**Stv. Fr. Kindermann** stimmt Stv. Ebbing zu und unterstütze die Entfristung ebenfalls.

Sie erkundige sich, ob die Stelle des Klimaschutzmanagers im Pool enthalten sei und ob es bereits eine Förderzusage für diese Stelle gebe.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass die Zusage auf dem Weg sein solle.

**Stv. Becker** merkt an, dass im Bereich Soziales eine Person abgestellt worden sei für die Umsetzungen des BTHG. Sie erkundigt sich, ob die Kolleginnen und Kollegen die Arbeit auffangen könnten.

**Erster Beigeordneter Nießing** informiert, dass die Fallzahlen im SGB II gesunken seien und eine Verlagerung stattgefunden habe.

**Stv. Fr. Kindermann** merkt an, dass das neue BTHG sehr schlecht sei und eine wahnsinnige Arbeit für alle Beteiligten bedeute.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass man an die Entscheider dringend appelliere, dies wieder zu ändern.

**Stv. Queckenstedt** teilt mit, dass auch er dafür sei, die Stelle von Simon Schwerhoff zu entfristen und ihn auf jeden Fall zu halten.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** ergänzt den Beschlussvorschlag um die Entfristung der Stelle des Kulturmanagers.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Der Stellenplan 2020 der Stadt Borken wird in der vorliegenden Entwurfsfassung als Pflichtanlage zum Haushaltsplan 2020 beschlossen, einschließlich der Entfristung der Stelle des Kulturmanagers.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 6      Zuwendungsbericht 2018**  
**Vorlage: V 2019/273**

---

**Stv. Niemeyer** erkundigt sich nach dem Beitrag für den Naturparkt Hohe Mark. Er habe in Erinnerung, dass die Mitgliedschaft kostenlos sei.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass weitere Flächen zugeschlagen worden seien, dies sei kostenlos gewesen. Die Mitgliedschaft an sich sei an einen Beitrag gebunden.

**Stv. Kindermann** erkundigt sich, ob die Transferaufwendungen unterschiedlich zu den Transferleistungen seien.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** bejaht dies.

**Stv. Niemeyer** erkundigt sich, ob man von der Mitgliedschaft beim IKT Institut für unterirdische Infrastruktur profitiere.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** antwortet, dass man regelmäßig im Kontakt mit diesem Verband stehe und davon auf jeden Fall profitiere.

### **Beschluss:**

Der Zuwendungsbericht 2018 wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

zu 7      **Entwicklung des Zuschlages für die Straßenreinigung auf die Grundsteuer B**  
Vorlage: V 2019/258

---

**Erster Beigeordneter Nießing** teilt mit, dass die Stadt stolz darauf sei, den Hebesatz unverändert halten zu können.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken, die Festsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer B in unveränderter Höhe (466 Prozent) im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 8      Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalanschluss-  
Beiträgen und Abwassergebühren  
Vorlage: V 2019/259**

---

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken zu beschließen:

**Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Borken  
über die Erhebung von Kanalanschluss-Beiträgen und Abwassergebühren**

Aufgrund

der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. 2019, S. 202), in der jeweils geltenden Fassung,

der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. 1969, S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. 2018, S. 90), in der jeweils geltenden Fassung,

des § 54 des Landeswassergesetzes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. Juli 2019 (GV. NRW. 2019, S. 341), in der jeweils geltenden Fassung,

des Nordrhein-Westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz vom 08. Juli 2016 (AbwAG NRW, GV. NRW. 2016, S. 559 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. Juli 2019 (GV. NRW. 2019, S. 341), in der jeweils geltenden Fassung, sowie

der Satzung der Stadt Borken über die Entwässerung der Grundstücke vom 15. Dezember 2016, in der jeweils geltenden Fassung,

der Satzung der Stadt Borken über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 15. Dezember 2016, in der jeweils geltenden Fassung,

hat der Rat der Stadt Borken in seiner Sitzung am ..... beschlossen:

Die Satzung der Stadt Borken über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren vom 15. Dezember 2016, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Dezember 2018

wird wie folgt geändert:

### 1. § 12 Gebühr für das Abfahren und die Behandlung von Klärschlamm

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Gebühr beträgt

- |   |           |
|---|-----------|
| a) je Entsorgungsvorgang (Grundgebühr)        | 89,86 €   |
| b) je m <sup>3</sup> abgefahrenen Klärschlamm | 26,72 € " |

### 2. § 13 Gebühr für das Auspumpen und Abfahren der Inhaltsstoffe aus abflusslosen Gruben

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Gebühr beträgt

- |  |           |
|--|-----------|
| a) je Entsorgungsvorgang (Grundgebühr)             | 89,14 €   |
| b) je m <sup>3</sup> ausgepumpte/abgefahrene Menge | 21,44 € " |

### 3. § 28 Inkrafttreten

§ 28 wird wie folgt ergänzt:

„- die dritte Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.“

#### Abstimmungsergebnis:

Annahme bei

18 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### zu 9 **Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung** Vorlage: V 2019/260

---

**Stv. Kindermann** bedauere, dass für die Papiertonne Kosten erhoben werden müssten und dass die falsche Befüllung etwas koste.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass im Abfallkalender genau nachgeschaut werden könne, wo welcher Müll entsorgt werden müsse.

**Stv. Ebbing** merkt an, dass es erfreulich sei, dass die Kosten für Restmüll sinken würden. Ihr fehle jedoch das Verständnis dafür, dass Kosten für Papier erhoben werden sollten.

**Erster Beigeordneter Nießing** antwortet, dass die Stadt nicht den Marktpreis für Papier bestimmen könne. Er wünsche sich auch höhere Erlöse, um die Kosten abfangen zu können.

**Stv. Ebbing** fügt hinzu, dass eine einmal erhobene Gebühr nicht wieder abgeschafft werde.

**Erster Beigeordneter Nießing** informiert, dass der Gebührenhaushalt strengen gesetzlichen Regelungen unterliege.

**Stv. Biela** teilt mit, dass sie der Vorlage nicht zustimmen werde, da nach wie vor keine 60 l Restmülltonne angeboten werde.

**Stv. Börger** merkt an, dass genügend Papierholz auf dem Markt sei und daher das Papier weniger wert sei.

**Stv. Queckenstedt** teilt mit, dass er keine Restmülltonne benötige und nur eine Restmülltüte habe.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken zu beschließen:

#### **Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Borken**

Aufgrund

des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. 2019, S. 202), in der jeweils geltenden Fassung,

des § 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Juni 1988 (GV. NRW. 1988, S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07. April 2017 (GV. NRW. 2017, S. 442), in der jeweils geltenden Fassung,

der §§ 2, 4, 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. 1969, S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. 2018, S. 90), in der jeweils geltenden Fassung,

der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Borken vom 19. Dezember 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom ....., in der jeweils geltenden Fassung,

hat der Rat der Stadt Borken am ..... beschlossen:

Die Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Borken vom 23. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Dezember 2018

wird wie folgt geändert:

### 1. § 3 Gebührenmaßstab und Gebührensatz:

§ 3 erhält die folgende Fassung:

#### „§ 3 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- 3.1 Die Höhe der Abfallentsorgungsgebühr richtet sich nach der Art, der Größe und der Anzahl der Abfall-/ Wertstoffgefäße und nach der Abfuhrhäufigkeit.
- 3.2 Die Jahresgebühr für die Entsorgung des Restmülls beträgt
- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 3.2.1  | für das 120-l-Restmüllgefäß (grauer Behälter, grauer Behälter mit grünem Deckel) bei vierwöchentlicher Entleerung | 97,33 Euro,    |
| 3.2.2  | für das 240-l-Restmüllgefäß (grauer Behälter) bei vierwöchentlicher Entleerung                                    | 194,66 Euro,   |
| 3.2.3  | für den 1.100-l-Restmüllbehälter/Miet-Container bei vierwöchentlicher Entleerung                                  | 930,03 Euro,   |
| 3.2.4  | für den 1.100-l-Restmüllbehälter/Miet-Container bei vierzehntäglicher Entleerung                                  | 1.822,21 Euro, |
| 3.2.5  | für den 1.100-l-Restmüllbehälter/Miet-Container bei wöchentlicher Entleerung                                      | 3.606,58 Euro, |
| 3.2.6  | für den 1.100-l-Restmüllbehälter/Miet-Container bei zweimaliger Entleerung je Woche                               | 7.175,33 Euro, |
| 3.2.7  | für den 1.100-l-Restmüllbehälter/Kauf-Container bei vierwöchentlicher Entleerung                                  | 892,19 Euro,   |
| 3.2.8  | für den 1.100-l-Restmüllbehälter/Kauf-Container bei vierzehntäglicher Entleerung                                  | 1.784,37 Euro, |
| 3.2.9  | für den 1.100-l-Restmüllbehälter/Kauf-Container bei wöchentlicher Entleerung                                      | 3.568,74 Euro, |
| 3.2.10 | für den 1.100-l-Restmüllbehälter/Kauf-Container bei zweimaliger Entleerung je Woche                               | 7.137,49 Euro. |

Die Gebühr für das Restmüllgefäß schließt die Abholung der sperrigen Abfälle im Rahmen des Abrufsystems ein.



- 3.3 Die Jahresgebühr für die Entsorgung der Bio-Abfälle beträgt
- |       |   |              |
|-------|---|--------------|
| 3.3.1 | für das 60-l-Bio-Abfallgefäß (braune Tonne, graue Tonne mit braunem Deckel) bei vierzehntäglicher Entleerung                              | 33,15 Euro,  |
| 3.3.2 | für das 120-l-Bio-Abfallgefäß (braune Tonne, graue Tonne mit braunem Deckel) bei vierzehntäglicher Entleerung                             | 66,31 Euro,  |
| 3.3.3 | für das 120-l-Bio-Abfallgefäß (braune Tonne mit rotem Deckel) bei vierzehntäglicher, saisonaler Entleerung in den Monaten Mai bis Oktober | 33,15 Euro,  |
| 3.3.4 | für das 240-l-Bio-Abfallgefäß (braune Tonne, graue Tonne mit braunem Deckel) bei vierzehntäglicher Entleerung                             | 132,61 Euro. |
- 3.4 Die Jahresgebühr für die Entsorgung von Altpapier und Pappe beträgt
- |       |  |             |
|-------|--|-------------|
| 3.4.1 | für das 120-l-Papier-Abfallgefäß (blaue Tonne) bei vierwöchentlicher Entleerung    | 2,80 Euro,  |
| 3.4.2 | für das 240-l-Papier-Abfallgefäß (blaue Tonne) bei vierwöchentlicher Entleerung    | 5,59 Euro,  |
| 3.4.3 | für das 1.100-l-Papier-Abfallgefäß/Kauf-Container bei vierwöchentlicher Entleerung | 25,63 Euro, |
| 3.4.4 | für das 1.100-l-Papier-Abfallgefäß/Kauf-Container bei vierzehntäglicher Entleerung | 51,25 Euro. |
- 3.5 Für die Abfuhr und die Verwertung der Leichtstofffraktionen (gelbe Tonne) werden keine Gebühren erhoben.
- 3.6 Die Gebühr für die Gestellung und Abfuhr eines zum einmaligen Gebrauch ausgegebenen Abfallsackes für Restmüll beträgt jeweils 5,00 Euro, eines Wertstoffsackes für Grün- und Gartenabfälle jeweils 3,00 Euro.
- 3.7 Für notwendige Sonderentleerungen, die auf das Fehlverhalten des Anschlussnehmers zurückgehen, erhebt die Stadt eine Gebühr in Höhe von 1/13 der Restmüll-Jahresgebühr entsprechend der Größe des zu leerenden Gefäßes zuzüglich einer Anfahrtspauschale von 20 Euro.“

## 2. § 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten:

### § 5 wird wie folgt ergänzt:

„5.26 Die 25. Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.“

### Abstimmungsergebnis:

Annahme bei  
17 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

## zu 10      **Änderung der Satzung zur Umlage der Kosten der Gewässerunterhaltung** **Vorlage: V 2019/261**

---

**Stv. Börger** regt an zu prüfen, ob es noch zeitgemäß sei, für Waldflächen Gebühren an den Wasser- und Bodenverband zu zahlen.

**Erster Beigeordneter Nießing** teilt mit, dass die gesetzlichen Regelungen an dieser Stelle eindeutig seien und auch den Wald mit einschließen würden.

### Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken zu beschließen:

#### **Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Borken zur Umlage der Kosten der Gewässerunterhaltung gemäß § 64 LWG NRW**

Aufgrund

- der §§ 7,8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11.04.2019 (GV. NRW. 2019, S. 202), in der jeweils geltenden Fassung,
- des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. 1969, S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 23.01.2018 (GV. NRW. 2018, S. 90), in der jeweils geltenden Fassung,
- der §§ 39 bis 42 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585 ff., zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.12.2018 (BGBl. I 2018, S. 2254 f.), in der jeweils geltenden Fassung,
- der §§ 62 bis 65 des Landeswassergesetzes NRW (LWG NRW) in der Fassung

der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.07.2019 (GV. NRW. 2019, S. 341), in der jeweils geltenden Fassung,

- des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19.02.1987 (BGBl. I 1997, S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21.06.2019 (BGBl. I 2019, S. 846), in der jeweils geltenden Fassung,

hat der Rat der Stadt Borken am ..... beschlossen:

Die Satzung der Stadt Borken zur Umlage der Kosten der Gewässerunterhaltung gemäß § 64 LWG NRW vom 14. Dezember 2017, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Dezember 2018

wird wie folgt geändert:

## **1. § 5 Gebührensatz**

§ 5 erhält die folgende Fassung:

### **„§ 5**

#### **Gebührensatz**

Der Gebührensatz für Grundstücke, die im Einzugsgebiet der Stadt Borken liegen, beträgt:

für versiegelte Flächen von Grundstücken	pro m <sup>2</sup> /Jahr: 0,039560 €
für unversiegelte Flächen von Grundstücken	pro m <sup>2</sup> /Jahr: 0,000262 €“

## **2. § 9 Inkrafttreten**

§ 9 erhält folgende Fassung:

### **„§ 9**

#### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Borken über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes für fließende Gewässer vom 20.12.1993, 23.12.1994, 20.12.1995, 19.12.1996, 18.12.1998, 21.12.1999, 21.12.2001, 19.12.2002, 18.12.2003, 16.12.2004, 16.12.2005, 14.12.2006, 20.12.2007, 18.12.2008, 23.12.2009, 23.12.2010, 22.12.2011, 12.12.2012,

19.12.2013, 18.12.2014, 17.12.2015, 15.12.2016 außer Kraft.

Die 1. Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2019 in Kraft.  
Die 2. Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 11      Sonderhaushalt der "Stiftung der Stadt Borken" für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: V 2019/310**

---

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken, den Entwurf des Sonderhaushaltsplans der „Stiftung der Stadt Borken“ für das Haushaltsjahr 2020 als Sonderhaushaltsplan 2020 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 12      Baubeschluss Johann-Walling Schule: Neugestaltung des Schulhofes an der Johann-Walling-Schule  
Vorlage: V 2019/334**

---

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt:  
Die vorgestellten Planungen für die Erneuerung der Schulhoffläche an der Johann-Walling-Schule sollen umgesetzt werden. Die Schulgemeinschaft soll weiter in den Prozess eingebunden werden. Im Haushalt 2020 werden finanzielle Mittel in Höhe von 300.000 Euro eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 13 Errichtung weiterer Dogstationen  
- Antrag der FDP-Fraktion  
Vorlage: V 2019/195**

---

**Stv. Nitsche** bedankt sich für die ausführliche Ausarbeitung.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, weitere Dogstationen und Beutelspender werden bei Bedarf nach vorheriger Prüfung durch die Mitarbeiter/innen der Verwaltung installiert. Die Anschaffung sog. kompostierbarer Hundekotbeutel wird nicht durchgeführt, weil sie nicht zu 100 % kompostierbar sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 14 Antrag der CDU-Fraktion: Saubere Stadt - saubere Landschaft  
Vorlage: V 2019/318**

---

**Stv. Ebbing** teilt mit, dass sie der Vorlage zustimmen werde. Sie erkundige sich, wie manche Tatbestände geahndet werden sollten und wer dies kontrolliere.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass die Anpassung eine Grundlage bieten würde, handlungsfähig zu sein.

**Stv. Fr. Kindermann** teilt mit, dass es schlimm sei, wie manche die Stadt hinterlassen würden. Man müsse die Bürgerinnen und Bürger dazu bringen, dass sie stolz auf ihre Stadt seien und diese sauber halten.

**Stv. Niemeyer** stelle sich auch die Frage, wer dies kontrolliere. Er erkundigt sich, woran sich die Sätze orientieren würden, diese würden ihm sehr hoch erscheinen.

**Stv. Queckenstedt** stimmt zu, dass die Kontrolle schwierig sei. Er informiert jedoch darüber, dass im pflichtgemäßen Ermessen zu handeln sei, wenn ein Verstoß festgestellt würde. Es sei eine Frage des Blickwinkels und der Verhältnismäßigkeit.

**Stv. Hr. Kindermann** ergänzt, dass Verstöße angesprochen werden müssten und man es hinbekommen müsse, dass die Menschen mit Respekt miteinander umgingen.

**Stv. Wingerter** teilt mit, dass sie die Ausarbeitung sehr anspruchsvoll finde. Sie finde es richtig, dass keine zusätzliche Stelle für die Kontrolle geschaffen werde. Sie regt jedoch an, eventuell das Verbot des Entenfütterns mit aufzunehmen.

**Erster Beigeordneter Nießing** teilt mit, dass gem. § 8 Abs. 4 der Verordnung bereits das Füttern von Wildlebenden Tieren verboten werde.

Er führt aus, dass die Stadt Borken keine Überwachungsstadt werden wolle. Wenn etwas auffalle, wolle man jedoch handlungsfähig sein. Über gezielte Öffentlichkeitsarbeit sollten die Menschen erreicht werden.

Die Bußgelder würden sich an anderen Kommunen, insbesondere im Rheinland, orientieren, die in diesen Bereichen viele Probleme hätten. Es gäbe jedoch noch keine Erfahrungswerte.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken, die in der Anlage beigelegte Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Annahme bei

19 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

**zu 15     Antrag der CDU-Fraktion: Neu- und Umgestaltung Obere Freiheit in Gemen**  
**Vorlage: V 2019/317**

---

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Sachverhalt zu beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses oder des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport vorzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 16 Antrag der CDU-Fraktion: Erneuerung der Fahrbahndecke am Dülmener Weg**  
**Vorlage: V 2019/316**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Sachverhalt zu beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 17 Mitteilungen der Verwaltung**

---

Siehe Unterpunkte.

**zu 17.1 Sicherheitsempfingen Bahnhofsvorplatz**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** informiert, dass die datenschutzrechtliche Klärung bezüglich der Aufstellung von Kameras auf dem Bahnhofsvorplatz abgeschlossen sei. Es würden dort und am Hendrik-de-Wynen-Platz Kameras aufgestellt werden, um dem Vandalismus zu entgegnen und das Sicherheitsgefühl wiederherzustellen. Um die Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren, würden viele Aufkleber dort angebracht.

**zu 17.2 Weihnachtsmarkt und "Borken eisgekühlt"**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass der Weihnachtsmarkt am vergangenen Wochenende und die Eröffnung der Eisbahn sehr gut gelaufen seien. Die Eisbahn werde bereits gut angenommen.

**zu 17.3 Vorstellung Hundefreilaufzone**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass am Mittwoch, dem 11.12.2019, um 20 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Informationsveranstaltung bzgl. der Hundefreilaufzone stattfindet.

#### zu 17.4 Pflanzungen durch den Bauhof

---

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** teilt mit, dass durch den Bauhof die Bepflanzung am Aa-Radweg durchgeführt worden sei.

#### zu 17.5 Anliegerversammlung bzgl. der Gebietsänderung

---

**Erster Beigeordneter Nießing** teilt mit, dass in einer Anliegerversammlung die angestrebte Gebietsänderung zwischen Borken und Südlohn vorgestellt worden sei. Die Bürgerversammlung sei ohne Kritik verlaufen.

#### zu 18 Anfragen an die Verwaltung

---

Keine.

gez.  
Mechtild Schulze Hessing  
Bürgermeisterin

gez.  
Judith Overköping  
Schriftführerin